

## **Resolutionsentwurf des 15. Regionalkongresses KAB Bratislava, 07.10.2017**

### **Aktionsprogramm**

1. Die Arbeiten mit den totalitären Vergangenheiten sind objektiv, unparteiisch und völlig frei durchzuführen, um die Fakten und Tatsachen historisch wahrhaft, ohne ideologische bzw. propagandistische Vereinfachungen benennen zu können, damit die Gesellschaft in der Lage ist diese kennen zu lernen und vollständig und wahrhaft zu identifizieren.
2. Den Arbeitern ist der verdiente Lohn zu bezahlen. Die geleistete Arbeit verdient eine entsprechende Belohnung, denn ein nicht bezahlter Lohn ist eine zum Himmel schreiende Sünde.
3. Es gibt die Verbindlichkeit des Arbeiters sich um seine Eltern zu kümmern.
4. Die Leistung der Pflege ist eine legale Arbeit und damit als eine Arbeit und nicht als ein Almosen zu entlohnen.
5. Die Errichtung von Arbeitsplätzen im Bereich der Seniorenpflege ist erforderlich.
6. Die Belohnung für die geleistete Arbeit soll mindestens die vom Staat anerkannte Höhe des Mindestlohnes erreichen.
7. Die Arbeit im sozialen Bereich ist in die abzuarbeitenden Jahre, die Lebensarbeitszeit einzurechnen.
8. Die Arbeit im sozialen Bereich kann auch von den Familienangehörigen erbracht werden.
9. Für Familienangehörige sind Umschulungslehrgänge durchzuführen, damit die zu erbringende Leistung auf einer fachkundigen Grundlage beruht.

In der Geschichte der Menschheit verfügt die Familie über eine außerordentliche Stellung. Auch der Herr Gott hat seinen Sohn in die Familie von Maria und Josef gegeben, wo er erzogen und geformt wurde.

Im Rahmen des einheitlichen Europas sind solche gesetzgebenden Maßnahmen zu treffen, die es den Kindern ermöglichen ihre Eltern und Verwandten in den letzten Jahren ihres Alters entsprechend würdig pflegen zu können. Ein Zu-Hause-Pflegedienst ist zu errichten, der dieselbe Bewertung wie die vom Staat erbrachte Dienstleistung hat.